	Objekt: Ofenplatte mit zwei Bildmotiven, darunter Marcus Curtius Museum: Wein- und Heimatmuseum Durbach Talstraße 36 77770 Durbach 0781/41535 oder 48327 museum-durbach@t-online.de Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

Die für den Guss der Platte verwendeten Bildmodel sind offenbar unabhängig voneinander entstanden und stammen wohl von unterschiedlichen Schnitzern.
Das linke Bildmotiv wird von einer säulengestützten Bogenarchitektur (mit unleserlichem Schriftband) gerahmt und zeigt die Eroberung einer Burg bzw. eines Palastes. In den Bogenzwickeln sitzen feuerspeiende Drachen. Die Szene ist nicht identifiziert.
Das rechte Bildmotiv zeigt den Römer Marcus Curtius, wie er sich mit Pferd und Waffen in die Tiefe eines Erdspaltes auf dem Forum in Rom stürzt, den nur die Tapferkeit und der Mut eines Römers wieder schließen konnte. Das Motiv folgt einem Kupferstich von Georg Pencz aus der Zeit, um 1535/37. Das Bildmedaillon wird von Blattwerk gerahmt, das aus Füllhörnern wächst.
Die Platte stammt aus dem sog. Ritterbauernhof in Durbach, der in Karten des 17. Jahrhunderts als "Reitenberg" bezeichnet wird und wohl den Staufenbergern gehörte.
Die Jahreszahl "1560" über den beiden Bildszenen ist das früheste Datum für eine Ofenplatte, die mit der Hütte des Melchior Wiedergrün von Staufenberg in Verbindung gebracht werden kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen (Herdguss)
Maße:	H 86 cm, B 123 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1560
	wer	Melchior Wiedergrün von Staufenberg
	wo	Durbach

Schlagworte

- Ofenplatte

Literatur

- Werner, Josef (2001): Bergbau im Durbachtal. In: Die Ortenau 81 (2001), S. 147-156